

## **Czepko von Reigersfeld, Daniel: 22. (1632)**

- 1 Die Seele trug Gentil dem Pfaffen wieder an;
- 2 Sechs Gulden gab er ihm, die jener bald verthan.
- 3 Erst galt sie mehr, dann da, als er Romanisch worden,
- 4 Hat er ein reiches Ammt, stund in der Landherrn Orden.
  
- 5 Gentil! wie fällt der Werth, halt an, wo du die Pflicht
- 6 Auch künftig brichst; glaub es, sechs Heller gilt sie nicht:
- 7 Mein Pfaff! unlängst und itzt, und künftig ist verlohren
- 8 Dein Geld. Warum? Er hat die Seele längst verschworen.

(Textopus: 22.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52059>)